

# Prävalenzstudie „Kinder in Deutschland KiD 0-3 2022“

Ilona Renner

Wie geht's den Kindern

Armut und Gesundheit, 22. März 2022

**KiD**  
**0-3**

Bundesstiftung  
Frühe Hilfen 

Gefördert vom:

 Bundesministerium  
für Familie, Senioren, Frauen  
und Jugend

Nationales Zentrum  
Frühe Hilfen 

Träger:

 **BZgA**  
Bundeszentrale  
für  
gesundheitliche  
Aufklärung

In Kooperation mit:

 **DJI**  
Deutsches  
Jugendinstitut

# Wie geht's den Kindern? KiD 0-3 2022

Gefördert durch das **Bundesfamilienministerium: Aktionsprogramm „Aufholen nach Corona für Kinder und Jugendliche“**

## ***Besonderheiten der Studie***

- Situation **junger Kinder** und ihrer Familien  
(Belastungen, Ressourcen, Nutzung, Corona)
- Bundesweit **repräsentative Verteilungsdaten**
- **Wiederholungsbefragung (2015 - 2022)**
- **Selbstberichte** der Eltern & **Fremdbeurteilung** durch die Kinderärztin oder -arzt

# Was wollen wir wissen?

## *I. Repräsentative Verteilungsdaten zu familialen Belastungslagen und Ressourcen*

- Wie hoch ist der Anteil belasteter Familien?
- Welche Belastungen/Ressourcen sind wie verbreitet?
- Wie hat sich der Anteil belasteter Familien in den letzten Jahren entwickelt?
- Hat sich die Art der familialen Belastungen verändert?

# Was wollen wir wissen?

## *II. Repräsentative Verteilungsdaten zu Gesundheitsstatus und Entwicklungsstand der Kinder*

- Wie hoch ist der Anteil von Kindern mit Auffälligkeiten hinsichtlich ihrer Gesundheit und Entwicklung?
- Wie ist die Verteilung unterschiedlicher Auffälligkeiten?
- Welche Auffälligkeiten dominieren?
- Wie hängen familiäre Belastungen und Ressourcen von Eltern mit der kindlichen Gesundheit und Entwicklung zusammen?

# Was wollen wir wissen?

## *III. Repräsentative Verteilungsdaten zur Inanspruchnahme von Unterstützung*

- Welche Familien werden erreicht und welche Angebote nutzen sie?
- Wie hoch sind die Nutzungsanteile bei Familien unterschiedlicher sozialer Lagen?
- Wie bekannt sind die Angebote bei Familien in den unterschiedlichen Soziallagen?
- Inwieweit hat sich die Erreichbarkeit der Zielgruppen seit 2015 verändert?
- Wie bewerten die Eltern die Angebote?

# Was wollen wir wissen?

## *IV. Repräsentative Verteilungsdaten zu den Corona-Folgen*

- Gibt es Belastungsmerkmale, die nach der Corona-Pandemie gehäuft auftreten?
- Unterscheiden sich unterschiedliche Belastungsgruppen hinsichtlich der Corona-Folgen?
- Inwieweit wurden Gesundheitsstatus und Entwicklungsstand des Kindes durch Corona beeinflusst?
- Konnten Angebote, trotz Bedarf, nicht genutzt werden?

## Wie kommen wir zu Antworten?

250 Kinderärztinnen und –ärzte (Studienzentren)  
Stichprobenziehung aus einer bundesweit repräsentativen Adressdatei

rekrutieren

8.000 Mütter und Väter, die mit ihren Kindern zur U3 bis U7a kommen

füllen FB aus

dokumentieren U

Datensatz (geplant):

N = 8.000 Elternfragebögen

N = 8.000 Ärztliche Dokumentationsbögen

N = 250 Ärztebögen



# Wer sind unsere Partner?

## Verantwortlich:

- NZFH Forschungsteam (NZFH, BZgA und NZFH, DJI)

## Kooperieren eng mit:

- Berufsverband der Kinder- und Jugendärztinnen und –ärzte (BVKJ)
  - unterstützt bei der Bekanntmachung der Studie und Teilnahmemotivation
  - Durchführung von Pretests
  - Unterstützung bei der Interpretation und Streuung der Ergebnisse
- House of Research
  - Feldarbeiten
  - Studien Hotline
  - Erstellen des Datensatzes und Datenschutz



## Wo stehen wir heute?

- ✓ Ziehung einer repräsentativen Ärzttestichprobe ist erfolgt
- ✓ Datenschutzkonzept, Ethikvotum
- ✓ Fragebögen sind entwickelt und programmiert
- ✓ Studienunterlagen (Einladungsschreiben, Studieninformationen) sind erstellt
- ✓ Pretests sind durchgeführt (Müttern in Belastungslagen, Ärztinnen und Ärzte, Abläufe in der Praxis)
- ✓ Studienprotokoll



## Wie geht es weiter?

- Feldstart noch im März 2022
- Beginn der Auswertungen August 2022
- Erste Ergebnisse: hoffentlich November 2022



**Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!**

**Das KiD 0-3 Team**

[ilona.renner@nzhf.de](mailto:ilona.renner@nzhf.de)